

## Pressemitteilung

---

161/2023

538 / 2.609 Zeichen

### **Ausstellung von Dora Grimm im MAKkultur**

Marktredwitz, 30. August 2023. Die Marktredwitzer Künstlerin Dora Grimm zeigt in einer Werkschau vom 11. bis 29. September 2023 im MAKkultur, Markt 58, einen Rückblick auf ihre künstlerische Laufbahn der letzten 50 Jahre. Zum Abschied aus dem aktiven Künstlerleben werden Exponate aus verschiedenen Jahrzehnten und in unterschiedlichen Malstilen vorgestellt und können auch käuflich erworben werden.

Die Ausstellung ist zu den regulären Öffnungszeiten im MAKkultur zu sehen: Montag bis Freitag, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung.

---

#### Lebenslauf von Dora Grimm:

*Dora Grimm, geb. 1953 in Kirchenlamitz/Oberfranken. Seit 1977 als Lehrerin tätig.*

*Sie wurde durch ihren Kunsterzieher am Gymnasium bereits frühzeitig an die Ölmalerei herangeführt und malte bereits als Schülerin erste ausstellungsreife Bilder.*

*Ab 1981 erfolgte eine intensivere Beschäftigung mit der Malerei durch Kurse und Seminare, wobei die Aquarellmalerei zunehmend den Schwerpunkt bildete. Es begann der Weg von der naturalistischen Malerei zu abstrakteren Darstellungen, wobei sich ein eigenständiger Stil herausbildete.*

1989 Beitritt zum Verein "Form und Farbe", einem Zusammenschluss oberfränkischer Maler und Bildhauer, welchen sie von 1991 bis 1994 als Vorsitzende leitete.

Nach dieser Zeit legte sie den Schwerpunkt auf eigene Ausstellungen, die sie in eine Vielzahl von Städten führte, z.B. nach Bayreuth, Hof, Pegnitz, Forchheim, Rehau, Kronach, Sonneberg, Erlangen, Weiden, Tirschenreuth, Bad Abbach.

Einen großen Einfluss auf ihre Aquarelle haben das Licht und die Farben der Provence, sowie die Lebensweise des Südens, welche sie immer wieder auf faszinierende, lebendige, ja lebende Darstellung in ihren Bildern festhält. Ebenso drücken die Landschaftsbilder aus der Heimat (Franken und nördliche Oberpfalz) in erster Linie tiefempfundene Stimmungen aus.

Im Gegensatz dazu stehen Bilder, die in den folgenden Jahren entstanden sind: Biblische Themen, aufbereitet in Acrylfarben, faszinieren durch ihre mythisch-lebendige Stimmung.

Es folgten Landschaften in kräftigen Farben, in eher expressionistischer Ausdrucksweise, Tiergestalten in kubistischer Darstellung in harmonisch abgestimmten Tönen oder dunkle Tierschemen auf kräftiger Untermalung in Mischtechnik.

In dieser einzigartigen Tiffani-Optik beherrscht sie die Abbildung von Gebäuden, welche diese in einem neuen, großen lichtdurchfluteten Kirchenfenster vergleichbarem, Ausdruck erscheinen lassen und damit ihren ursprünglichen Charakter vertiefen.

Abstrakte Malerei, basierend auf einem sicheren Farb- und Formgefühl, runden das breite Schaffensspektrum der Künstlerin ab.